Rassenfrage des *Parnassius apollo* L. aus den nördlichen und zentralen Ostalpengebieten“ entstanden, die in dieser Zeitschrift, 28. Jahrgang, 1943, p. 279 ff. mit 16 Tafeln erschienen ist, und die in ähnlichen Publikationen über weitere Formenkreise der genannten Art ihre Fortsetzung und Abschluß finden sollte. Einen einschlägigen Teilaufsatz hat Kammel noch vollendet, ebenso einen solchen über *Parnassius phoebus* Esp. in den mitteleuropäischen Alpen, zu welchem jedoch die Falter noch nicht photographiert waren und schließlich hinterließ Kammel noch eine größere, textlich fertig gearbeitete Studie über *Parnassius mnemosyne* L. aus dem Sudeten- und Karpathengebiet, die er nur wegen der in der offiziellen Neubenennung noch nicht feststehenden Ortsbezeichnungen zunächst nicht hatte veröffentlichen wollen. Es wird getrachtet werden, diese hinterlassenen Aufsätze, sobald hiezu eine Möglichkeit besteht, zu veröffentlichen. Die Hauptschwierigkeit liegt darin, daß hiezu die Abbildungen einen wesentlichen Bestandteil bilden und Kammel teilweise nicht mehr die Möglichkeit hatte, die Tiere photographieren zu lassen, da das Aufnahmematerial nicht zu beschaffen war.

Die wohlgepflegte Sammlung, die in der Gattung *Parnassius* zirka 4300 Falter in ausgesucht schönen Stücken und viel wertvolles Belegmaterial enthält, ist inzwischen geschlossen an das Landesmuseum in Troppau verkauft worden. Kammel verfügte auch über eine reichhaltige entomologische Fachbibliothek, er konnte daher alle seine Arbeiten nach gründlichen Literaturstudien abfassen und ihnen damit eine solide wissenschaftliche Grundlage verleihen, so daß sie stets auch die gebührende Beachtung fanden.

Die Mitglieder unserer Gesellschaft, in der er früher verschiedene Funktionen ausgeübt hatte, werden ihm dauernd ein gutes Andenken bewahren. Reisser.

Nachrichten über Museen, Sammler und Sammlungen.

Dr. Gustaf de Lattin ist jetzt am Forschungsinstitut für Rebenzüchtung tätig: (22a), Geilweilerhof, Post Siebeldingen über Landau-Pfalz, Deutschland, französische Zone.

Literaturreferat.

Bryan P. Beirne, The Male Genitalia of the British Stigmellidae (Nepticulidae) (Lep.) Proceedings of the Royal Irish Academy, Vo. L, Section B, No. 9, p. 191—218, Dublin 1945 (Sep.) — Die vorliegende Arbeit vervollständigt die Darstellung der männlichen Genitalien britischer Lepidopteren, die von Pierce begonnen wurde und an der neben Burrows (*Psychidae*) und Metcalfe (*Microlep.*) auch Verfasser bereits mitgewirkt hat.

In einer kurzen Einleitung werden die verwandtschaftlichen Beziehungen der Nepticuliden zu den Erioceraniiden und Micropterygiden und selbst zu gewissen kleinsten Trichopteren erwähnt. Meyrick (1928) führt für England 71 Arten an, zu diesen kamen in der Zwischenzeit 3 weitere dazu. Auf Grund der Genitaluntersuchungen erwiesen sich noch *ruficapitella* Hw., *tityrella* Stt., *fulgens* Stt., *filipendulae* Wck., *vimineticola* Frey und *lusatica* Schütze als neu für die englische Fauna. Dagegen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1947

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Nachrichten über Museen, Sammler und Sammlungen. 77](#)